

Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: Teamarbeit in der modernen Arbeitswelt

Name Grenzenlos-Referent(in): Frau. Aazmi Ashraf

Termin:

Bezug zu SDG: 8 Förderung von nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle.

Schule: FOM Hochschule

Unterrichtsfach/Berufliches Feld: Wirtschaftspsychologie

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
Sensibilisierungsphase			
15	das Spiel	<p>Online-Version:</p> <p><u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Zugang zu Geeignetes Online-Kollaborations-Tool <p><u>Referentin braucht:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Co-Gastgeber oder Moderatorenrechte für die Videokonferenzsitzung. <p>Alle Studierenden haben Zugang zu gutem Internet.</p> <p>Präsenzversion:</p> <p><u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 6 Münzen / Spielsteine für jedes Team <p><u>Der Referentin benötigt:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Platz, um kleinere Teams von mindestens 5-7 Personen zu bilden, Tisch oder ähnlicher Spielfläche für jedes Team <p>Ein Handy mit Timerfunktion für jeden Studierenden</p>	<p>Verbindungsaktivität.</p> <p>Die Studierenden führen 2 kurze "Spielrunden" durch, die die Teamarbeit simulieren, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.</p> <p>Ziel: Die Reflexion des Teamverhaltens aus der Simulation wird später für eine Diskussion aufgegriffen.</p>

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
Informationsphase (max. 3-5 Punkte)			
15	Agenda und Einleitung	<p>Online-Version:</p> <p><u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Powerpoint-Folien. <p><u>Der Referentin benötigt:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Screensharing-Rechte für das Videokonferenz-Meeting. 	<p>2 Min. Vorstellung der Referentin 3 Min. Einführung über grenzenlos 7 Min. Einleitung zu SDG 3 Min. Workshop-Regeln/ Erwartungen festlegen</p>
20	Das Warum	<p>Präsenzversion:</p> <p><u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Powerpoint-Folien. 2. Ihren eigenen Windows-Laptop. <p><u>Der Referentin benötigt:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beamer 2. HDMI oder eine entsprechende Verbindung vom Laptop zum Beamer 	<p>Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal des Menschseins - die Fähigkeit, Gefühle zu empfinden.</p> <p>Den Unterschied zwischen emotionaler Intelligenz und künstlicher Intelligenz verstehen</p>

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
Handlungsoptionen			
45	Das Was	<p>Online-Version:</p> <p><u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Powerpoint-Folien. <p><u>Der Referentin benötigt:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Screensharing-Rechte für das Videokonferenz-Meeting. <p>Präsenzversion:</p> <p><u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Powerpoint-Folien. 2. Ihren eigenen Windows-Laptop. 3. Zugang zu einem geeigneten Online-Kollaborationstool <p><u>Der Referentin benötigt:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beamer 2. HDMI oder eine entsprechende Verbindung vom Laptop zum Beamer 	<p>Die Referentin teilt einige Aspekte der emotionalen Intelligenz mit und bittet die Studierenden, im Spiel/Simulation über die folgenden Aspekte zu reflektieren, einen nach dem anderen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur konstruktiven Kommunikation • Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen • Die Fähigkeit, zu helfen • Fähigkeit zum Umgang mit (potenziellen) Konflikten • Fähigkeit, konstruktives Feedback zu geben/anzunehmen • Fähigkeit, zu verlernen und neu zu lernen <p>Die Referentin fragt die Studierenden, welche weiteren Aspekte der emotionalen Intelligenz ihnen einfallen könnten.</p>
10	Pause		Wie könnten diese Faktoren im Alltag aussehen?
25	Das Wie		<p>Erfahrungen teilen: Die Referentin teilt ihre Erfahrungen in Deutschland. Das Team von "Fliesenleger"</p> <p>Zeit für ein Quiz: Die Referentin zeigt 2 konträre Beispiele in 4 verschiedenen Szenarien und befragt die Studierenden, welches Beispiel sie als Teamarbeit bezeichnen würden.</p> <p>Erfahrungsaustausch: Die Dozentin berichtet von ihren Erfahrungen in Indien. Das Team der "Stranger"</p>

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
Auswertungs- und Reflexionsphase			
20	Das Wie	Online-Version: <u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u> 1. Powerpoint-Folien.	Reflexion über die eigene Erfahrung: Die Referentin bittet einige Studierende, über ihre eigenen Erfahrungen mit Teamarbeit zu berichten.
15	Der Abschluss	<u>Der Referentin benötigt:</u> 1. Screensharing-Rechte für das Videokonferenz-Meeting.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Referentin teilt den Teilnehmern die 3 wichtigsten Erkenntnisse mit • Die Referentin fragt, was Sie heute anders machen würden? • Die Referentin öffnet dann das Gespräch für Fragen
5	Feedback	Präsenzversion: <u>Der Referentin stellt zur Verfügung:</u> 1. Powerpoint-Folien. 2. Ihren eigenen Windows-Laptop. 3. Zugang zu einem geeigneten Online-Kollaborationstool <u>Der Referentin benötigt:</u> 1. Beamer 2. HDMI oder eine entsprechende Verbindung vom Laptop zum Beamer	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelles Feedback über das entsprechende Online-Kollaborationstool. • Die Referentin teilt ihre Kontaktdaten mit und gibt an, wie sie mit Ihnen in Kontakt bleiben möchte.
10	Puffer		
Insgesamt 180 Minuten	Tipp: Die gelbe Zeile markieren und F9 drücken		